



e-learning

E-Learning: Die Bedeutung der neuen Medien für Studium und Ausbildung

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Zankl, Universität Wien

www.exam.at - die e-learning-plattform

Die Bedeutung der neuen Medien für den Studienbetrieb (E-Learning) liegt vor allem darin, dass sie – wie schon jetzt im kommerziellen und administrativen Bereich (E-Commerce und E-Government) - zur Optimierung von Informations-, Kommunikations- und Transaktionsvorgängen beitragen können. So wie es im allgemeinen schnell, effektiv und kostengünstig ist, elektronisch zu kommunizieren und Informationsbedürfnisse zu befriedigen, können die modernen Technologien auch zu einer Verbesserung, jedenfalls aber zu einer sinnvollen Ergänzung des traditionellen Lehrbetriebs beitragen. Sie können die herkömmlichen und bekannten Probleme des Studiums zwar nicht beseitigen, aber doch wesentliche Erleichterungen im Alltag der Massenuniversität schaffen; dies speziell durch qualifizierte Verbesserung von Informationsabläufen. Im einzelnen ermöglichen E-Learning-Systeme daher vor allem folgendes:

- **Informationsvermittlung** über online zur Verfügung stehende Lehr- und Lernbehelfe
- **Informationsvertiefung** durch multifunktionale und multimediale Darstellung (audiovisuelle Aufbereitung, zB Online-Vorlesungen oder Online-Statements zu aktuellen Entwicklungen)
- **Informationskontrolle** durch interaktive Funktionalitäten (zB Selbstprüfungsprogramme)
- **Informationsaustausch** durch (moderierte) Diskussionsforen, über die sowohl die Kommunikation zwischen den Studierenden untereinander als auch jene zwischen Studierenden und Lehrenden vereinfacht und intensiviert wird
- **Informationsbeschleunigung** durch ständige Aktualisierung von Lerninhalten

Diese Abläufe entsprechen im Prinzip den traditionellen Anforderungen und können diese daher didaktisch sinnvoll ergänzen; dies vor allem dadurch, dass sie zeit- und ortsungebunden zur Verfügung stehen, jederzeit aktualisiert werden können, letztlich aber auch administrativ positive Effekte erzeugen: der einmal elektronisch implementierte Übungsfall muss nicht ständig mit Personalaufwand vervielfältigt und bereitgehalten werden, sondern steht unabhängig von Institutsöffnungszeiten online zur Verfügung, die Kommunikation im elektronischen Forum erspart die eine oder andere Frage und damit Wartezeiten in der Sprechstunde.

e-xam

Die vorliegende E-Learning-Plattform (www.e-xam.at) entspricht den geschilderten Anforderungen und Abläufen: Sie bietet (kostenlos) umfangreiche Lernbehelfe (Bücher, Texte, Fälle mit Lösungen) mit multimedialer Aufbereitung (Video-Statements als Vorstufe zur Online-Vorlesung), ein Diskussionsforum mit der Möglichkeit zur Kommunikation mit den Lehrenden (Fragen, Anregungen, Kritik, feed-back) und anderen Studierenden, Selbstprüfungsprogramme (e-check und e-training) und als besonderes Service eine Job- und Praktikantenbörse. Ihr Ausbau, der bisher rein privatwirtschaftlich von Sponsoren und Partnern des *zentrums für e-commerce und internetrecht* finanziert wurde, und damit die weitere Entwicklung wird vor allem von öffentlicher Unterstützung abhängen.

Kontakt: ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Zankl

wolfgang.zankl@univie.ac.at oder zankl@e-zentrum.at

0664/46 270 46